



prewave

PREWAVE
INSIGHTS

DAS LIEFERKETTENGESETZ



ÜBERSICHT
ZIELE
STRATEGIEN
LÖSUNGEN

DIE FAKTEN



25 Millionen Menschen

verrichten Zwangsarbeit.



75 Millionen

Mädchen und Jungen sind von ausbeuterischer Kinderarbeit betroffen.



Weniger als 20%

der Unternehmen erfüllen die Vorgaben der unternehmerischen Sorgfaltspflicht. Das ergab das NRP-Monitoring (Nationales Reformprogramm) der Bundesregierung.



75% der deutschen

Bevölkerung

befürworten das Lieferkettengesetz.



**Lieferketten werden
zunehmend komplexer**

Industrieunternehmen haben oftmals mehr als 10.000 Lieferanten und beziehen mehr als 100 Rohstoffe aus vielen verschiedenen Ländern

ÜBERSICHT

Ab 2023 tritt das aktuell diskutierte Lieferkettengesetz in Kraft, welches die Haftung von Unternehmen bei Verstößen gegen die Menschenrechte in Ihrer Lieferkette reguliert.

Die bisherige, freiwillige Einhaltung der sozialen und ökologischen Compliance wird damit um eine gesetzliche Regelung ergänzt.

Am 3. März 2021 hat das Kabinett den Entwurf des „Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten“, oder kurz das 'Lieferkettengesetz', verabschiedet.

Das Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung der Menschenrechte, nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch in der weiteren Lieferkette.



Ab 2023

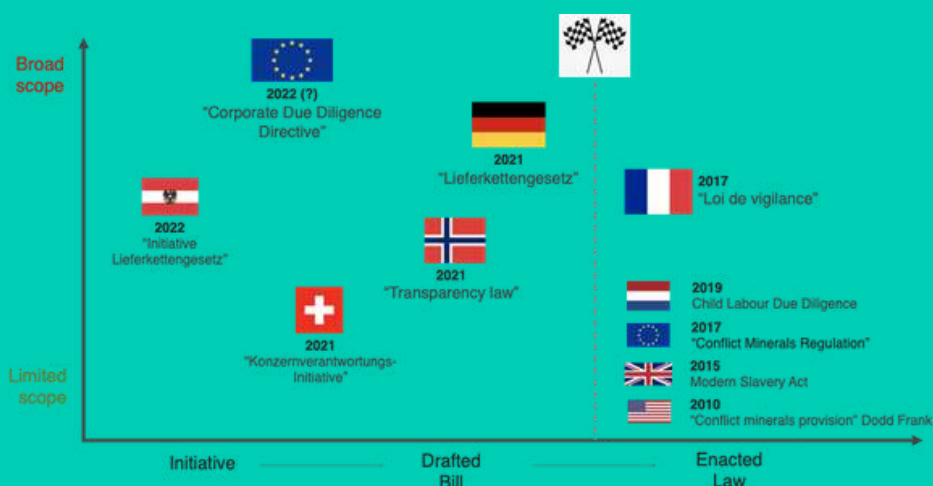
für Unternehmen mit mehr als 3000 Mitarbeitern in Deutschland.



Ab 2024

für Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern in Deutschland.

Das Lieferkettengesetz im Europäischen Vergleich



DAS LIEFERKETTENGESETZ AUF EINEN BLICK

01 - Welche Themen sind eingeschlossen?



Körperliche Unversehrtheit und Gesundheit



**Versammlungsfreiheit, Recht auf
Tarifverhandlungen und faire Arbeitskonditionen**



**Verbot von Sklaverei, Zwangsarbeit und Folter. Schutz von
Kindern und Verbot von Kinderarbeit**



**Umweltschutz um die Gesundheit der Menschen
zu gewährleisten**

02 - Was fordert das Gesetz?



**Mit der Lieferkettentiefe abnehmende
Verantwortung**

DAS LIEFERKETTENGESETZ AUF EINEN BLICK

03 - Wie wird das Gesetz umgesetzt?



Monitoring:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ist mit der Überprüfung der Einhaltung des Gesetzes beauftragt



Beschwerdemechanismus:

Menschen deren Rechte verletzt worden sind können sich an deutsche Gerichte oder an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle wenden



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

Strafrahmen

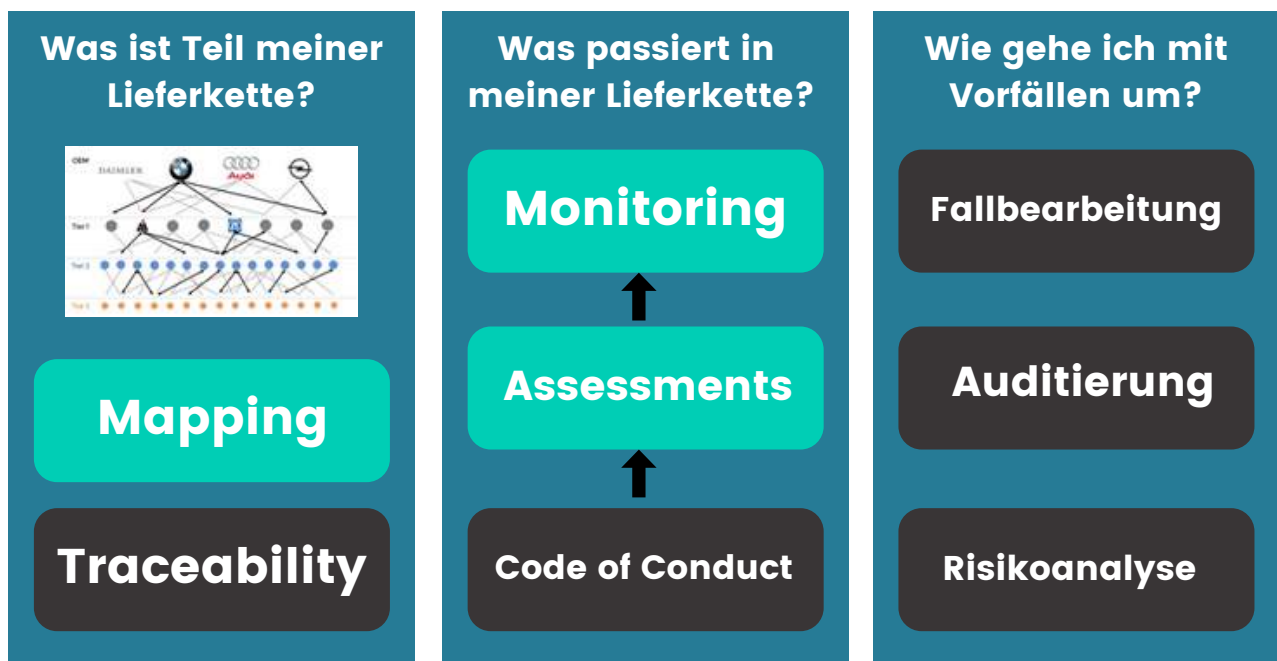


1. **Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen**
2. **Strafzahlungen**



- **2% des Jahresumsatzes bei nicht Bearbeitung von Zwischenfällen**
 - **Bis zu 8 Mio. Euro bei Fehlen von Beschwerdemechanismen und Follow Ups**
 - **Bis zu 5 Mio. Euro bei fehlender Risikoanalyse**
-

RISIKOMANAGEMENT IM SINNE DES LIEFERKETTENGESETZES



Das Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen zur Einführung eines angemessenen Risikomanagementsystems. Je höher die Gefahr für Menschenrechtsverstöße ist, desto tiefgreifender müssen das Risikomanagement und die darin vorgesehenen Maßnahmen gestaltet sein. Unternehmen haften, wenn Verstöße mit angemessener Sorgfalt vermeidbar gewesen wären. Die Haftung nimmt dabei mit der Tiefe der Lieferkette ab. Unterschieden wird zwischen Verstößen im eigenen Unternehmen, bei den direkten Lieferanten oder in der tieferen Lieferkette.

Unternehmen werden angehalten regelmäßig die Risiken in ihrer Lieferkette zu evaluieren und zu beobachten und bei Anzeichen auf Verstöße umgehend zu reagieren. Sollte das Lieferantenmonitoring Hinweise zu Verstößen bei einem Zulieferer liefern, muss auch für diesen Zulieferer eine individuelle Risikoanalyse erstellt werden.

Das Risikomanagement im Sinne des Lieferkettengesetzes fordert somit sowohl Transparenz über die Struktur der Lieferkette als auch ein kontinuierliches Monitoring.

DIE FRAGESTELLUNGEN

01

Kenne ich mein gesamtes Liefernetzwerk?

02

Kenne ich die Risikofaktoren?

03

Kann ich die Auswirkungen der Risiken auf meine Lieferkette abschätzen?

04

Habe ich ein Lieferkettenmonitoring um über Vorfälle in der Lieferkette informiert zu werden?

05

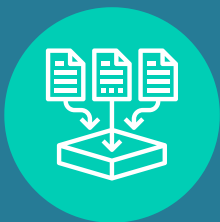
Bin ich in der Lage schnell auf Vorfälle zu reagieren und präventive Maßnahmen zu setzen?

VORGEHENSWEISE



Transparenz in der Lieferkette schaffen

Die Lieferkette muss auch über die erste Ebene der Zulieferer (Tier-2, Tier-3..) aufgedeckt werden. Lieferketten Mapping Dienstleister helfen die nötige Transparenz zu schaffen.



Lieferantendaten einholen

Risikodaten müssen erhoben oder zugekauft werden. Sanktionslisten, Datenbanken, Social Media Daten, Finanzdaten, Monitoring Anbieter und Nachrichtenkanäle müssen kontinuierlich ausgewertet werden.



Die Lieferkette überwachen

Risiken müssen überwacht werden um auf Vorfälle in der Lieferkette frühzeitig aufmerksam zu werden. Ein hoher Automatisierungsgrad ist anzustreben um ein kontinuierliches und systematisches Monitoring gewährleisten zu können.



Risiken analysieren und reagieren

Risiken müssen anhand ihres Einflusses auf die Geschädigten sowie die Lieferkette analysiert werden. Präventive Maßnahmen sollten ergriffen werden.

DER STATUS QUO IM RISIKOMANAGEMENT

Mehr als 90% der Unternehmen benutzen bereits Kreditauskünfte, Verhaltensregeln und Assessments. Damit beantworten Sie die Fragen:



Wie **nachhaltig** sind meine Lieferanten?



Verhaltenskodex
Assessments

Wie **zuverlässig** sind meine Lieferanten?



Bonitätsauskünfte
Finanzberichte

Die zentrale Frage bleibt allerdings unbeantwortet:

Was passiert tatsächlich in meiner Lieferkette?

DIE LÖSUNGSANBIETER

Was ist meine Lieferkette?

Tier-N Mapping



Traceability Solutions



Was passiert in meiner Lieferkette?

Lieferanten Monitoring



Rohstoff Monitoring



Assessments



Wie kann ich Probleme in meiner Lieferkette lösen?

Lieferanten Engagement



Auditierung

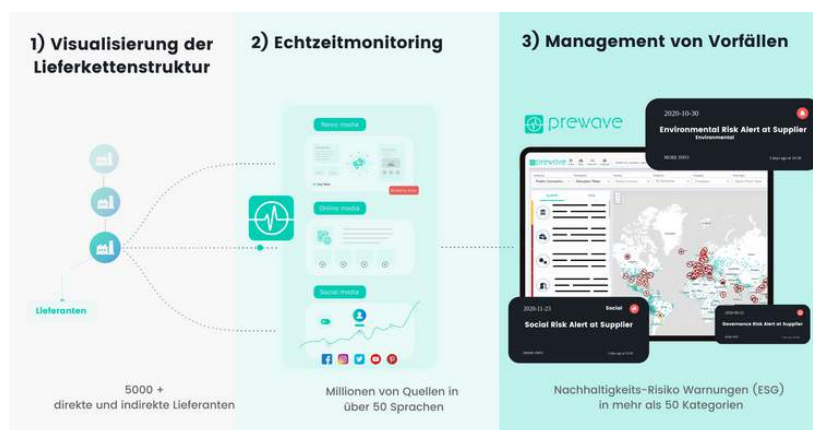


DAS LIEFERKETTENGESETZ MIT PREWAVE

Prowave wertet tausende Quellen kontinuierlich und AI basiert aus um mehr als hundert verschiedene Risikotypen zu erkennen. Das bringt Ihnen folgende Vorteile:

- 1) Visualisierung Ihrer Lieferanten auf Prowave: Prowave unterstützt Sie dabei gemeinsam mit Ihren Tier-1 Lieferanten weitere Teile der Lieferkette aufzudecken
- 2) Weltweite Abdeckung. Prowave's AI basiertes Monitoring von Echtzeitrissen erkennt für Sie Risiken in allen öffentlich zugänglichen Quellen und erstellt Warnungen wann immer etwas passiert
- 3) Lückenlose Dokumentation: Bearbeiten Sie Risiken im Team und auch gemeinsam mit Ihren Lieferanten und dokumentieren Sie so gesetzte Maßnahmen lückenlos.

Die Anforderungen des Lieferkettengesetzes erfordern ein Umdenken und einiges an Aufwand, jedoch sind sie mit dem richtigen Partner vollkommen umsetzbar und darüber hinaus bietet die Implementierung von Lieferanten Monitoring auch weiterführende Chancen für Unternehmen. Ganz abgesehen vom Nachhaltigkeits-Monitoring lassen sich so auch andere Lieferkettenprobleme und Risiken aufdecken. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, wie man anhand der Anfälligkeit vieler Lieferketten während der Coronavirus Pandemie erkennen kann.



Finden Sie heraus wie Audi, Porsche und VW die Nachhaltigkeit in ihrer Lieferkette mit Prowave verbessern.

prowave.com/vw

ERFAHREN SIE MEHR

Erfahren Sie wie Sie Prewave auch in ihrem Unternehmen nutzen können um nicht nur das Lieferkettengesetz einzuhalten, sondern darüber hinaus die Widerstandsfähigkeit Ihrer Lieferkette zu erhöhen und einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil zu erlangen.



Buchen Sie eine Demo

Ganz einfach auf [prewave.com](https://www.prewave.com)



Kontaktieren Sie uns per E-Mail

info@prewave.ai



prewave

www.prewave.com
